

Gemeindeamt Hainzenberg

6278 Hainzenberg, Dörf 360 • Bezirk Schwaz - Tirol
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 2/2017 vom 15.03.2017 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

BESCHLÜSSE:

Zu Punkt 1):

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2):

Beratung und evtl. Beschlussfassung über Kosten Kanalreparatur Schweiberweg

Für die Reparatur des Oberflächenkanales beim Schweiberweg sind Kosten von Euro 6.000,-- netto angefallen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Neußl Armin und Markus anwesend und vertreten den Standpunkt, dass der Schaden nicht durch die Errichtung ihrer privaten Steinmauer sondern auf Grund des Alters der Kanalrohre entstanden ist und ein Kostenanteil von der Hälfte der Kosten erscheint ihnen nicht gerechtfertigt. Die Kanalrohre sind ca. 40 Jahre alt, die Mauer wurde vor etwa 20 Jahren errichtet.

Da die Ursache für den Schaden nicht mehr zweifelsfrei festgestellt werden kann, einigt man sich auf eine Kostenteilung von 2/3 Gemeinde und 1/3 Partei Neussl.

Zu Punkt 3):

Information zu Katastrophenschaden Wiesbergweg

Der Bürgermeister informiert, dass es auf Grund der starken Regenfälle und der damit verbundenen Schneeschmelze im März zu mehreren Katastrophenschäden gekommen ist (Wiesberg, Pointleite, Hangleite).

Die Güterwegbauabteilung organisiert die Reparaturarbeiten und die Gemeinde muss die anteiligen Kosten übernehmen.

Die Kosten sind noch nicht bekannt.

Zu Punkt 4):

Beratung und evtl. Beschlussfassung über Austausch Kopierer

Das im Jahr 2011 für die Gemeindeverwaltung angeschaffte Multifunktionskopiergerät soll ausgetauscht werden. Es wurden von der Fa. Bürotechnik Aichner sowie von der Firma Konica Minolta Angebote eingeholt. Die Preise verstehen sich netto und beinhalten Urheberrechtsabgabe sowie etwaige Transport-/Installationskosten.

Toshiba 2505AC (Fa. Aichner)	netto	2.859,17 (mit Broschürenfinisher 4.051,17)
Samsung X4300LX (Fa. Aichner)	netto	2.261,17 (mit Broschürenfinisher 4.257,17)
Bizhub C258 (Fa. Konica Minolta)	netto	3.005,27 (= Preis inkl. Broschürenfinisher)

Die jeweils auf 60 Monate gültigen Wartungsverträge sehen folgende Seitenpreise vor:

Toshiba 2505AC (Fa. Aichner)

A4 schwarz/weiß – EUR 0,005 | A4 Farbe – EUR 0,04 | Scannen – EUR 0,001

Samsung X4300LX (Fa. Aichner)

A4 schwarz/weiß – EUR 0,005 | A4 Farbe – EUR 0,05 | Scannen – EUR 0,001

Bizhub C258 (Konica Minolta)

A4 schwarz/weiß – EUR 0,0039 | A4 Farbe – EUR 0,03 | Scannen - kostenlos

Der Gemeinderat spricht sich für die Anschaffung des Bizhub C258 bei der Firma Konica Minolta aus.

Zu Punkt 5):

Genehmigung der Abweichungen des Rechnungsabschlusses 2016 gegenüber dem Voranschlag

Die Abweichungen gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7 VRV gegenüber dem Voranschlag sowie deren Erläuterung und Begründung können dem ausgehändigten Rechnungsabschluss (S. 7-10) entnommen werden.

Die größten einnahmeseitigen Abweichungen (ohne Jahresabschluss und Abwicklungsbüchern) umfassen:

Mehreinnahmen gegenüber Voranschlag (Budgetansatz kleiner als Ergebnis):

- Kindergarten Personalkostenzuschuss des Landes (+ 27.206,07)
- Ertragsanteile (+ 23.322,43)
- Bedarfszuweisung Hochbehälter (+ 35.000,00)

Mindereinnahmen gegenüber Voranschlag (Budgetansatz größer als Ergebnis):

- Landesbeitrag für Raumordnungskonzept (- 20.000,00)

Die Abweichungen auf der Ausgabenseite (ohne Jahresabschluss und Abwicklungsbüchern) umfassen unter anderem:

Mehrausgaben gegenüber Voranschlag (Budgetansatz kleiner als Ergebnis):

- Planungs-/Baumaßnahmen Hochbehälterneubau (+ 45.598,19)

Minderausgaben gegenüber Voranschlag (Budgetansatz größer als Ergebnis):

- Fortschreibung Raumordnungskonzept (- 35.371,95)
- Erstellung Wasserleitungskataster (- 60.000,00)
- Kanalbauten allgemein (- 20.000,00)

Abweichungen, welche hier nicht angeführt sind, betreffen Abwicklungsbüchern zum Jahresabschluss und können der Jahresrechnung entnommen werden.

Die Abweichungen des Rechnungsabschlusses 2016 gegenüber dem Voranschlag werden daraufhin einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 6):

Genehmigung der Ausgabenüberschreitungen des Rechnungsabschlusses 2016

Die ausgewiesenen Haushaltsüberschreitungen (über EUR 1.453,00) für das Jahr 2016 betragen für den ordentlichen Haushalt inkl. Abwicklungsbüchern zum Jahresabschluss in Summe 128.456,08. Die Haushaltsüberschreitungen im außerordentlichen Haushalt betragen EUR 45.598,19.

Die Ausgabenüberschreitungen sowie deren Erläuterung und Begründung können dem ausgehändigten Rechnungsabschluss (S. 55-57) entnommen werden.

Die größten Einzelpositionen (ohne Abwicklungs- und Jahresabschlussbuchungen) sind:

- Bebauungsplanänderungen Wohngebiet Waidach (+ 1.622,99)
- Dienstkleidung/Ausrüstung Feuerwehr (+ 2.656,72)
- Instandhaltung Fahrzeuge Feuerwehr (+ 2.350,53)
- Volksschuleinrichtung (+ 5.108,67)
- Schülertransportkosten (+ 1.728,99)
- Kindergartenausstattung (+ 5.254,57)
- Personalkosten Kindergarten (+ 4.266,31)
- Ausgaben Kleinkindbetreuung (+ 2.779,10)
- Gemeindebeitrag zur Dekantspfarrkirchensanierung (+ 5.000,00)
- Instandhaltung Straßenbauten (+ 6.262,20)
- Schneeräumung (+ 2.664,36)
- Reparatur Straßenbeleuchtung Dörfel (+ 7.505,76)
- Instandhaltung Gemeindewohnung (+ 1.979,12)
- Wasserleitungsbau allgemein (+ 6.683,93)
- Schuldentilgung Wasser (+ 3.123,79)
- Schuldentilgung Kanal (+ 1.733,93)
- Instandhaltung Kanalistationsbauten (+ 11.824,76)
- Vermessung GIS Kanal (+ 1.610,00)
- Planungs-/Baumaßnahmen Hochbehälterneubau (+ 45.598,19)

Die Bedeckung der Ausgabenüberschreitung ist zum einen durch den Überschuss aus dem Jahresergebnis 2015 gewährleistet, zum anderen mussten einige für 2016 budgetierte Positionen nicht ausgeschöpft werden.

Die Ausgabenüberschreitungen werden daraufhin einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 7):

Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2016

An alle Gemeinderatsfraktionen wurde jeweils ein komplettes Exemplar der Jahresrechnung ausgefolgt. Es wird festgestellt, dass im Auflagezeitraum keine Einsprüche erfolgt sind. Der Kassier Christian Dornauer trägt daraufhin den Rechnungsabschluss 2016 vor.

Kassenistabschluss (Seite 11)

Der Kassenabschluss per 31.12.2016 beträgt EUR 370.433,08 und wurde von den Kassenprüfern am 15.03.2017 anhand der Kontoauszüge sowie Kassenbuch kontrolliert.

Jahresergebnis (Seite 13, Seite 15)

Das **Jahresergebnis 2016 beträgt EUR 418.993,17** und setzt sich aus den Gesamtab schlüssen des ordentlichen (EUR 257.726,80 Überschuss) sowie des außerordentlichen Haushalts (EUR 161.266,37 Überschuss) zusammen.

Im Jahresergebnis enthalten sind Einnahmenrückstände in Höhe von EUR 79.682,84, welche sich vorwiegend aus folgenden Hauptpositionen zusammensetzen:

- Offene Posten Steuern/Abgaben (inkl. Erschließungsbeiträge und Anschlussgeb.) (EUR 15.000,00)
- Kostenbeitrag für die Erstellung eines Bebauungsplanes (EUR 3.622,99)
- Ertragsanteile vom Land 12/2016 (EUR 45.500,00)
- diverse Abrechnungsaußenstände (wie zB: Abrechnung Waldaufsichtskosten mit Gemeinde Gerlos und Waldinteressentschaft (EUR 10.800,00); Altenheimkostenersätze, offene Kleinbetragsrechnungen).

Die per 31.12.2016 bestehenden Einnahmenrückstände zzgl. der Vorschreibungen im ersten Quartal 2017 konnten bis zum 15.03.2017 auf EUR 3.345,19 reduziert werden und entfallen zum überwiegenden Teil (EUR 2.083,24) auf Außenstände Steuern/Abgaben.

Im Jahresergebnis 2016 sind außerdem Ausgabenrückstände in Höhe von EUR 36.892,10 enthalten, welche sich neben den Landesausgaben im Zuge der Ertragsanteilabrechnung 12/2016 vor allem aus laufenden Rechnungen zusammensetzen, welche noch das Haushaltsjahr 2016 betroffen haben, aber erst Anfang 2017 gestellt wurden (Winterdienst 10-12/2016, Mülltransport 12/2016).

Sämtliche Ausgabenrückstände wurden zwischenzeitlich beglichen.

Vergleich mit Vorjahren (Seiten 24-25)

Die Aufstellung zeigt die Entwicklung bei den Einnahmen aus gemeindeeigenen Steuern und Abgaben, welche mit 114.000,00 wieder auf dem Niveau von 2014 liegen. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist auf höhere Grundsteuer sowie Verwaltungsabgabeneinnahmen zurückzuführen.

Die Einnahmen aus Abgabenertragsanteilen sind um ca. 3% auf 684.400,00 gestiegen, wobei der Voranschlag 2016 um ca. 20.000,00 übertroffen wurde. Die Einnahmen aus den Erschließungskosten sind gegenüber dem Vorjahr weiter gesunken (unterdurchschnittliche Bautätigkeit).

Die Einnahmen aus Benützungs- und Anschlussgebühren sind auf 156.000,00 (- 11%) gesunken, was auf die rückläufigen Einnahmen aus Anschlussgebühren (Wasser- und Kanal) zurückzuführen ist. Der Anstieg bei den laufenden Transfereinnahmen liegt hauptsächlich darin begründet, dass der Landeszuschuss zu den Personalkosten Kindergarten wegen der Umstellung der Förderungsabwicklung einen Vorziehungseffekt bewirkt hat (+20.000,00). Außerdem sind im Jahr 2016 erstmals Annuitätenzuschüsse vor den Hochbehälterneubau geflossen (+ 6.900,00) und auch die Einnahmen aus Strafgeldern (Verteilung durch das Land) sind erheblich gestiegen (+ 3.000,00).

In Summe sind die laufenden Einnahmen, lässt man die ein- und ausgabenneutralen Gewinnentnahmen (zum buchhalterischen Ausgleich der marktbestimmten Betriebe) unberücksichtigt, um knapp 45.000,00 angestiegen.

Die laufenden Ausgaben sind, lässt man die ein- und ausgabenneutralen Gewinnentnahmen (zum buchhalterischen Ausgleich der marktbestimmten Betriebe) wiederum unberücksichtigt, in Summe gegenüber dem Vorjahr um ca. 38.600,00 angestiegen. Der Verwaltungs- und Betriebsaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 5 % auf 220.700,00 gestiegen (Drainage entlang Gemeindestraßen, höhere Winterdienstausgaben, laufender Instandhaltungsaufwand Wasserleitung). Der größte Anstieg (+ 24.000,00) bei den fortdauernden Ausgaben entfällt auf die laufenden Transferzahlungen an das Land (Behindertenhilfe, Krankenanstalten) und Gemeindeverbänden (Schulen).

Somit ergibt sich für die fortdauernde Gebarung ein Bruttoergebnis von EUR 209.192,37.

Die Ausgaben für den laufenden Schuldendienst haben sich mit 96.871,36 im Jahr 2016 um 3.000,00 erhöht (Tilgungsbeginn Hypo-Darlehen für Hochbehälterneubau). Der nur bedingt aussagekräftige, da starken Schwankungen unterliegende Verschuldungsgrad beträgt im Jahr 2016 46,31% und ist aufgrund des derzeit sehr günstigen Zinsniveaus vergleichsweise niedrig.

Transferzahlungen (Seiten 31-32)

Eine vollständige Aufstellung kann dem ausgehändigten Rechnungsabschluss entnommen werden.

Im Jahr 2016 unter anderem erhaltene Transferzahlungen:

Annuitätenzuschüsse KPC für Kanal	EUR	58.206,79
Annuitätenzuschuss KPC für Hochbehälter	EUR	6.849,00
Bedarfszuweisung für NMS Hippach	EUR	33.000,00
Landeszuschuss Waldaufseher	EUR	12.245,00
Personalkostenzuschuss des Landes für Kindergarten	EUR	52.206,07
Schülertransportbeitrag des Landes	EUR	10.469,15
Bedarfszuweisung Hochbehälter	EUR	185.000,00
Bedarfszuweisung Straßensanierung	EUR	90.000,00

Bedarfszuweisung Gebührenhaushalt Kanal	EUR	12.480,00
Finanzzuweisung nach § 21 Finanzausgleichsgesetz	EUR	14.793,00

Im Jahr 2016 unter anderem geleistete Transferzahlungen:

Krankenanstaltenfinanzierungsfond + BKH Schwaz	EUR	133.167,00
Investitionsbeitrag NMS Hippach	EUR	61.036,73
Betriebsbeitrag und Schuldendienstbeitrag Abwasserverband AIZ	EUR	62.500,00
Rehabilitationsbeitrag, Mindestsicherung, Pflegegeld, Jugendwohlfahrt	EUR	107.154,00
Rettungswesen	EUR	7.000,00
Betriebsbeiträge Schulen und Kindergärten	EUR	65.800,00
Landesumlage	EUR	27.000,00
Beitrag Dekantspfarrkirchensanierung Zell am Ziller	EUR	35.000,00

In Summe haben wir Transferzahlungen in Höhe von EUR 521.188,98 erhalten und im Gegenzug Transferzahlungen in Höhe von EUR 553.133,72 geleistet.

Darlehen (Seiten 41-44)

Tilgung gesamt:	EUR	244.517,26 (inkl. 155.000,00 Sondertilgung)
Zinsen gesamt:	EUR	7.354,10
Ersätze (Bund) gesamt:	EUR	65.055,79
Nettoaufwand Schuldendienst:	EUR	186.815,57 (ohne Bedarfszuweisung)
Darlehenszugänge	EUR	0,00

Darlehensrest per 31.12.2016: EUR 878.450,78 (Vergleich per 31.12.2015: EUR 1.122.968,04)

Bauvorhaben / einmalige Instandhaltungsmaßnahmen

WVA Hochbehälter NEU (850030)

Bisher an Ausgaben angefallen: EUR 783.700,00

Der Haftrücklass der Schlussrechnung für Baumeisterarbeiten (netto 19.459,78) wurde noch nicht beglichen; offen sind auch noch Leistungen von AEP für die Kollaudierung (netto 3.521,85).

- Reparatur Straßenbeleuchtung Dörfl (EUR 7.100,00)
- Mitverlegung Wasserleitung „Krawatten“ (EUR 8.700,00)
- Straßensanierung (EUR 135.000,00 zzgl. EUR 9.000,00 Straßeneinbauten Wasser/Kanal)
- Kanalreparaturen (Schweiberweg EUR 5.300,00; Lindenhöhe EUR 6.300,00)

Ausblick

Das Jahresergebnis 2016 ist mit **418.993,17 Euro** erfreulich hoch ausgefallen. Dabei darf aber nicht übersehen werden, dass zum Ausgleich des Voranschlags 2017 **169.000,00 Euro** als positives Jahresergebnis angesetzt wurden und gleichzeitig folgende zu erwartende Ausgaben zum Zeitpunkt der Voranschlagserstellung zum Teil noch nicht bekannt waren und nicht in das Budget 2017 aufgenommen wurden. Dies hat zur Folge, dass der tatsächlich zum Ausgleich benötigte Finanzbedarf erheblich höher sein dürfte:

20.000,00	offener Haftrücklass Hochbehälter (mit Erledigung Ende 2016 wurde gerechnet)
10.000,00	möglicher restlicher Eigenanteil Sanierung Pfarrkirche
Unbekannt	Reparaturkosten Straßenbeleuchtung Wohngebiet Waidach
90.000,00	Eigenanteil Gemeinde Sozialzentrum Mayrhofen (je 1/3 2018-2020)
Unbekannt	Katastrophenschäden Wiesberg, Pointleite, Hangleite
Unbekannt	Gemeindeanteil Ausbau/Sanierung Ramsbergstraße

Die Kassaprüfer haben am 15.03.2017 die Kassa überprüft und bestätigen die ordnungsmäßige Kassaführung.

Der Rechnungsabschluss 2016 wird daraufhin einstimmig genehmigt. Dem Bürgermeister und der Kassaführung wird in Abwesenheit die Entlastung erteilt.

Zu Punkt 8):

Anstellung Gemeindearbeiter

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, diesen Punkt, da es sich um personenbezogene Angelegenheiten handelt, unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Die bereits in den letzten Jahren saisonal beschäftigten Gemeindearbeiter Hanspeter Dornauer und Hansjörg Kröll sollen auch heuer wieder befristet angestellt werden.

Öffentlich kundgemacht wird, dass

Hanspeter Dornauer, Dörfli 339, 6278 Hainzenberg, in der Zeit vom 02.05.2017 bis 31.10.2017 und Hansjörg Kröll, Bichl 255, 6278 Hainzenberg, in der Zeit vom 03.04.2017 bis 31.10.2017 mit einem Beschäftigungsausmaß von jeweils 16,25 Wochenstunden als Gemeindearbeiter beschäftigt werden.

Die Anstellungen erfolgen gemäß Sondervertrag nach § 101 Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz (G-VBG 2012).

Zu Punkt 9):

Sammlungen

Entfällt.

Zu Punkt 10):

Allfälliges

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Angebot der Firma Geisler über einen Brenntausch beim Gemeindehaus zur Kenntnis.

Der Gemeinderat tendiert eher zu einer Gesamtanierung des Gemeindehauses in absehbarer Zeit.

A1 plant eine Glasfaserkabelverlegung Dörfli – Gerlosstein.

Über die Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderäte wird beraten. Alle in der abgelaufenen Periode ausgeschiedenen Gemeinderäte sollen zu einem Essen eingeladen werden, auch jene die bereits vor Ende der Gemeinderatsperiode ausgeschieden sind.

Über den Weiterbestand der Rodelbahn und des Skigebietes Gerlosstein wird diskutiert.

Für die Verkehrssituation Wohngebiet Waidach soll ein Termin für eine Informationsveranstaltung in der Gemeindezeitung angekündigt werden (Gh. Waidach, Di. nach Ostern, abends 18:00 Uhr).

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:
Georg Wartelsteiner